

Walter Reicher und Christine Siegert

Geleitwort der Herausgeber

In: Josef Pratl, Acta Forchtensteiniana. Die Musikedokumente im Esterházy-Archiv auf Burg Forchtenstein, hrsg. von Walter Reicher und Christine Siegert. Eisenstädter Haydn-Berichte. Veröffentlichungen der Internationalen Joseph Haydn Privatstiftung Eisenstadt, Band 7 mit DVD, S. 7f.

Dieses Werk darf nur für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch verwendet werden. Für jede weitere Verwendung kontaktieren Sie bitte office@haydnstiftung.at.

Die 1993 gegründete Internationale Joseph Haydn Privatstiftung Eisenstadt ist eine gemeinnützige Organisation.

This work may only be used for personal, non-commercial purposes. Please contact office@haydnstiftung.at for any further use.

The International Joseph Haydn Foundation Eisenstadt, founded in 1993, is a non-profit organization.

Josef Pratl

Acta Forchtensteiniana

Die Musikdokumente im Esterházy-Archiv auf Burg Forchtenstein

EISENSTÄDTER HAYDN-BERICHTE

Veröffentlichungen der Internationalen
Joseph Haydn Privatstiftung
Eisenstadt

Herausgegeben von
Walter Reicher & Christine Siegert

BAND 7
mit DVD

Josef Pratl
Acta Forchtensteiniana
Die Musikdokumente im Esterházy-Archiv
auf Burg Forchtenstein



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER • TUTZING

ACTA FORCHTENSTEINIANA
Die Musikdokumente im Esterházy-Archiv
auf Burg Forchtenstein

von

Josef Pratl



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER • TUTZING
2009

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978 3 7952 1294 0

©2009 by Hans Schneider, D-82323 Tutzing

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.
Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses
urheberrechtlich geschützte Werk oder Teile daraus in einem photomechanischen
oder sonstigen Reproduktionsverfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Herstellung:
AZ Druck und Datentechnik, 87440 Kempten
Buchbinderei Klotz, 89343 Jettingen-Scheppach
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
DVD-Pressung: Sony DADC Austria

www.schneider-musikbuch.de
www.haydnstiftung.at

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort der Herausgeber	7
Vorwort	9
Abkürzungen	13
Die fürstlich esterházysche Hofmusik in den Archiven der Burg Forchtenstein	17
Zur Geschichte der esterházyschen Hofkapelle (1673–1877)	26
1. Die Hofkapelle unter Palatin Paul (1673–1713)	26
1.1. Die Entwicklung bis zum Kuruzzensturm 1704	26
1.2. Der Wiederaufbau	33
2. Die Hofkapelle unter Fürst Michael (1713–1721)	36
2.1. Franz Anton Payr als Chordirektor	36
2.2. Wenceslaus Zivlhoffer als Kapellmeister	37
3. Die Hofkapelle unter Fürst Joseph und Maria Octavia (1721–1734)	38
3.1. Franz Anton Payr wird wieder Chorregent	38
3.2. Johann Georg Thonner als Chormeister	39
3.3. Gregor Joseph Werner als Kapellmeister	40
4. Die Hofkapelle unter Fürst Paul II. Anton (1734–1762)	41
4.1. Die Kapelle unter Gregor Joseph Werner bis zum Eintritt Joseph Haydns	41
4.2. Die zweigeteilte Hofmusik unter Werner und Haydn	51
5. Die Hofkapelle unter Fürst Nikolaus I. (1762–1790)	53
5.1. Die Hofmusik in Eisenstadt	53
5.2. Die geteilte Hofmusik in Eisenstadt und Eszterház	58
6. Die Hofmusik unter Fürst Anton (1790–1794)	77
7. Die Hofkapelle unter Fürst Nikolaus II. (1794–1833)	79
7.1. Haydns letzte aktive Zeit	79
7.2. Die Tätigkeit Hummels in Eisenstadt	83
7.3. Der Niedergang der Kapelle	97
7.4. Die vorübergehende Auflösung der Hofkapelle	108

8. Die Kapelle unter Fürst Paul III. Anton (1833–1866)	. . 109
8.1. Die letzte Zeit des Kapellmeisters Fuchs	. . . 109
8.2. Orchesterdirektor Karl Thomas	. . . 110
8.3. Orchesterdirektor Karl Zagitz	. . . 114
9. Die Hofkapelle unter Fürst Nikolaus III. (1866–1877)	. . 117
 Erläuterungen	 123
1. Maße und Gewichte	 123
2. Geld und Geldwert	 126
2.1. Die Währung im esterházyschen Rechnungs-	. . 126
wesen	
2.2. Das Münzgeld	 127
2.3. Das Papiergeld	 129
2.4. Die Entwicklung der Preise	 131
 Register	 133
 DVD	 Anlage

Geleitwort der Herausgeber

Dass sich ein Mensch im Ruhestand derart intensiv für kulturelle Belange engagiert wie Dr. Josef Pratl, verdient uneingeschränkte Anerkennung. Für seine Verdienste um die Haydn-Pflege in Eisenstadt (er ist auch langjähriges Mitglied des Direktoriums der Burgenländischen Haydnfestspiele und Mitbegründer der Internationalen Joseph Haydn Privatstiftung Eisenstadt) wurde er jüngst mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Burgenland ausgezeichnet. Nachdem er gemeinsam mit Heribert Scheck bereits 2004 einen Katalog der in der Ungarischen Nationalbibliothek Budapest aufbewahrten „Acta Musicalia“ und „Acta Theatralia“ vorlegen konnte (Eisenstädter Haydn-Berichte 4), hat Dr. Pratl in jahrelanger mühevoller Arbeit das Esterházy-Archiv auf Burg Forchtenstein im Hinblick auf Aktenstücke gesichtet, die die esterházysche Hofmusik betreffen. Das Ergebnis legt er nun im Haydn-Jahr 2009 mit einem Regestkatalog in elektronischer Form vor, der über 14.000 Dokumente erfasst und über 1.000 Dokumente als Faksimile und in Transkription zur Verfügung stellt. Der Katalog dokumentiert die gesamten Aktivitäten der esterházyschen Hofmusik vom späten 17. bis späten 19. Jahrhundert.

Die immense Materialfülle erlaubte es nicht, sämtliche Dokumente zu faksimilieren und zu übertragen, die für die Wissenschaft von Interesse sein könnten (sofern dies nicht ohnehin auf den Gesamtbestand zutrifft). So wurde zunächst der Fokus auf diejenigen Dokumente gelegt, die Joseph Haydns eigenhändige Schriftzüge tragen. Insbesondere aus den zahlreichen noch unveröffentlichten, nun aber durch die Regesten zugänglichen Quellen zu den Operaufführungen in Eszterház unter Haydns Leitung dürften entscheidende Erkenntnisse zu gewinnen sein. Auch für die musikalische Regional- und Sozialgeschichte sowie für die kulturwissenschaftliche Forschung bieten die Dokumente vielfältige Anknüpfungspunkte. Hier und in vergleichbaren Fällen versteht sich die vorliegende Publikation als Anregung an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, das nun erschlossene Material vor Ort selbst zu studieren. Es sei auch die Hoffnung ausgesprochen, in den kommenden Bänden der „Eisenstädter Haydn-Berichte“ immer wieder entsprechende Quellenkomplexe in kommentierten Editionen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Als Herausgeber möchten wir Dr. Pratl unseren wärmsten Dank für sein nicht nachlassendes Engagement für die Haydn- und Esterházy-Forschung, insbesondere im Hinblick auf den hier vorliegenden Band, aussprechen. Darüber hinaus gilt unser Dank der Esterházy-Privatstiftung, die die jahrelangen Quellenstudien auf Burg Forchtenstein gestattet hat, namentlich ihrem Generaldirektor Dr. Stefan Ottrubay, sowie Herrn Roland Ringhofer, der die schwierige Aufgabe der elektronischen Programmierung übernommen hat. An der Redaktion des Bands war stud. phil. Max Rohwer (Köln), beteiligt, dem wir für seine gewissenhafte Mitarbeit herzlich danken; dafür, dass er diese Arbeit im Joseph Haydn-Institut Köln durchführen konnte, danken wir dessen wissenschaftlichem Leiter Dr. Armin Raab. Nicht zuletzt gebührt unser aufrichtiger Dank Dr. Hans Schneider, Tutzing, für seine umsichtige verlegerische Betreuung und der Joseph Haydn-Privatstiftung Eisenstadt für die Finanzierung dieser Publikation. Mögen von dem vorliegenden Band zahlreiche Impulse für die Forschung ausgehen!

Eisenstadt und Bayreuth, im Herbst 2009
Walter Reicher, Christine Siegert